

Galle-Äsculin-Azid-Agar

Version: 10/2017
M&S Artikelnummern: 5250 (25 x 20 ml) und 5251 (4 x 250 ml)
Form: Glasröhrchen und Polycarbonatflaschen
Farbe: Beige
Lagerung: Dunkel und trocken bei 4 – 8 °C
Haltbarkeit: 8 Monate

Zweckbestimmung und Anwendungsbereich

Der Galle-Äsculin-Azid-Agar wird für den Nachweis und die Bestimmung der Koloniezahl von Enterokokken aus Trinkwasser (TrinkwV 2001) und anderen Proben eingesetzt. Die Zusammensetzung des Nährmediums entspricht der DIN EN ISO 7899-2: 2000. Äsculin wird durch Enterokokken in Glukose und Äsculetin gespalten. Letzteres bildet mit Eisen (III) - Ionen einen braunen bis schwarzen Komplex, der auch in das Nährmedium diffundiert. Das Vorhandensein von Azid und Ochsen-galle hemmt weitestgehend das Wachstum der gram-positiven und gram-negativen Begleitflora und bewirkt eine hohe Selektivität des Mediums für Enterokokken. Die Herstellung und Qualitätsprüfung erfolgt in Konformität mit den Anforderungen der DIN EN ISO 11133:2015.

Typische Zusammensetzung

Casein, enzymatisch verdaut	20,0 g/l
Hefeextrakt	5,0 g/l
Ochsen-galle, dehydriert	10,0 g/l
Natriumchlorid	5,0 g/l
Äsculin	1,0 g/l
Ammonium-eisen(III)citrat	0,5 g/l
Natriumazid	0,15 g/l
Bakteriologischer Agar	12,0 g/l

pH 7,1 ± 0,2

Mikrobiologische Qualitätskontrolle

Mikrobielle Kontamination

Inkubationsbedingung: 3 Tage bei Raumtemperatur ; Spezifikation: kein Wachstum

Produktivität Quantitativ

Inkubationsbedingung: 44 ± 4 h bei 36 ± 2 °C; Beimpfungskonzentration: 80 – 120 KBE

Organismus	Teststamm	Spezifikation	Erscheinungsbild
<i>Enterococcus faecalis</i>	WDCM 00009	$P_R \geq 0,5$	Grau bis weiß mit dunklem Hof
<i>Enterococcus faecium</i>	WDCM 00177	$P_R \geq 0,5$	Beige bis grau mit dunklem Hof

Selektivität Qualitativ

Inkubationsbedingung: 44 ± 4 h bei 36 ± 2 °C; Beimpungskonzentration: 10.000 - 1.000.000 KBE

Organismus	Teststamm	Spezifikation	Erscheinungsbild
<i>Escherichia coli</i>	WDCM 00012	Vollständige Hemmung	-
<i>Staphylococcus aureus</i>	WDCM 00034	Vollständige Hemmung	-



Reinkultur von *Enterococcus faecalis* nach 24 Stunden bei 37 °C